

Ersteinmal täglich nachmittags mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage.



Insertionsgebühren: In die 10 Spalten Zeitung für 10 Pfennig.

Sozialdemokratisches Organ

für Halle und den Saalkreis, die Kreise Merseburg-Querfurt, Delitzsch-Bitterfeld, Naumburg-Weißfels-Beitz, Wittenberg-Schweinitz, Corgau-Liebenwerda, Sangerhausen-Eckartsberga und die Mansfelder Kreise.

Der Friede.

Der Abschluss des Friedens zwischen Rußland und Japan ist ein Weltereignis, dessen Wirkung und Bedeutung sich keineswegs auf die beiden beteiligten Reiche allein erstreckt.

Es fallt im folgenden versucht werden, in kurz zusammenfassender Darstellung zu zeigen, was der Verlauf des ostasiatischen Krieges und sein Abschluß für Deutschland und seine arbeitende Bevölkerung zunächst zu bedeuten hat.

Rußland verliert durch den Friedensschluß die Mandchurie, Korea, die südbliche Hälfte Sachalins. Japan steigt in Ostasien zum Range der Weltmächte vorwärts.

Dieser Traum ist nun für alle Zeiten ausgeräumt. Die Amerika seine Monroe-Doktrin hat, die jedes weitere politische Eindringen Europas in den amerikanischen Kontinent ausschließt.

Der Krieg hat wir dem Ausgange des russisch-japanischen Krieges verstanden. Ausland hat Frieden geschlossen, ohne sein militärisches Renommee irgendwie wieder hergestellt zu haben.

Dieser Einfluß kann nun in nenen heraus gebrochen werden. Solange es einen despotischen Zarenismus gibt, wird es in Deutschland keine geben, die vor ihm auf dem Krieger liegen.

In diesem Punkte läßt sich nichts Etwas voraussetzen in einem Lande, das vor der Frage steht, welchen Einfluß der Friedensschluß auf die Entwürfungen der inneren Verhältnisse Rußlands nehmen wird.

aber die Verhältnisse und die Volksgenossenschaft sind zu unterscheiden, als daß sie einen berechtigten Schluß auf das Verhalten der russischen Soldaten zuziehen.

Als wirtschaftliche Folge des Friedensschlusses ist zunächst ein Aufschwung mit ziemlicher Gewißheit zu erwarten, der durch die heimischen Kaufleuten-Bewegungen an den Börsen bereits angezeigt wird.

So sind die Folgen des russisch-japanischen Friedensschlusses unendlich mannigfaltig und in ihren schließlichen Einzelwirkungen gar nicht abzuleiten.

Tagesgeschichte.

Halle a. S., 31. August 1905.

Mit der Fleischnotfrage

Wollt Fürst Bülow, deutscher Reichkanzler und preussischer Ministerpräsident, nach wie vor nichts zu tun haben.

Der Vorkaese befreit sich mit ergebenst zu erwidern, daß sich das Empfangsamt der Magistraten aus dem aberschließenen Antritte der Landwirtschaft.

Wie der Landwirtschaftsminister und Schöneburger Nobilität in der Fleischnot-Frage drückt, ist für den Augenblick bekannt.

Rebellen.

Ein sozialer Roman von Karl Wurzbarger.

Noch eine weite Straße bis ans Ziel! Aber ich bin im Marische begriffen, im vollen Marische und ich gehe die rechte Straße entlang; unwillig ging ich die rechte Straße und was mich freut, ich bin die von Jugend auf gegangenen nie abgewichen.

Und wie weit bin ich in diesem Jahre gekommen? Das ist die Straße zurückgelegt, die ich mir in der vorigen Zeit überwältigt zu bewältigen gewohnt habe? Das ist dies?

Madddrud verboten.

Dieses reiche, bereichernde, glückselige Bewußtsein nehme ich mit mir, wenn ich weiter gehe, hinaus in die Welt.

Ja, ohne Manja! Ich darf Manja an Ziele finden, aber sie nicht während des Kampfes an meiner Seite haben.

Er wollte es auch heute so halten wie stets: sich selbst angehören können, ohne sich von der Allgemeinheit loszureißen.

Wohle brachte sich an all' diesen vorwärts. Da hörte er plötzlich hinter sich Frau Josefins Stimme:

„Ja, Quackfiebermännchen, nur nicht so eilig!“ „Er blieb stehen und richtete alle die Hand. Sie nahmen es ihm nicht übel, daß er den Gläubigen sich auszubringen unterließ.“

der Arbeiter, was die Mobilisierung bereits im vollen Gange war, den Befehl, mit derselben inne zu halten.

Die deutschen Schiffahrtsgesellschaften werden auch durch den Friedensschluss ihr Geschäft machen, wie sie es schon während des Krieges gemacht haben. Aus Hamburg wird gemeldet: Bisher sind Abmachungen über den Radtransport der russischen Gefangenen aus Japan nur für die regelmäßigen Dampfer des Norddeutschen Lloyd getroffen worden. Railroads reichen die Beförderungsmittel nicht aus. Die Hamburg-Amerika-Linie bemüht sich ebenfalls um die Teilnahme in größerem Maßstabe.

Polizeiliches und Gerichtliches.

§ Paragraph 153. Bei Gelegenheit eines Ausflusses in einer Aachener Fabrik suchte ein Arbeiter verschleierte in derselben beschäftigte Arbeiterinnen zur Niederlegung der Arbeit zu bewegen. Als diese sich jedoch hierzu nicht bewegen ließen, ärgerte sich der betreffende Arbeiter zu den arbeitswilligen Fabrikarbeiterinnen ungefähr wie folgt. „Nehmt Euch in acht, Ihr sollt einmal sehen, was es gibt.“ Die Staatsanwaltschaft fasste diese Äußerung als Drohung auf und erhob auf Grund des § 153 der Gewerbeordnung, welcher denjenigen mit Strafe bedroht, der Arbeitswillige zur Teilnahme an einem Ausflusse durch Drohungen zu bestimmen versucht, gegen den betreffenden Arbeiter die öffentliche Anklage. Trotzdem die Fabrikarbeiterinnen, gegen welche die Drohung gerichtet war, behaupten, daß sie die Drohung nicht als ernsthaft aufgefaßt hätten, wurde der Angeklagte vom Schöffengericht zu Aachen zu einer Gefängnisstrafe von fünf Tagen verurteilt, und dieses Urteil wurde von der Strafkammer des Landgerichtes dahiesig in der Berufungsinstanz bestätigt. Die von dem Angeklagten gegen dieses Urteil eingelegte Revision rügt unrichtige Anwendung des § 153 der Gewerbeordnung durch den Vorberichter. Eine Strafbarkeit, die aus dieser Bestimmung hergeleitet werde, erfordere, daß die Drohung von demjenigen, der sie auspricht, ernst gemeint und von demjenigen, der sie anhört, als ernsthaft aufgefaßt werde. Durch die Behauptungen der Fabrikarbeiterinnen stehe aber fest, daß letztere tatsächliche Voraussetzung nicht vorliege. Das Kölner Oberlandesgericht, welches über diese Revision zu entscheiden hatte, ist jedoch der Ansicht, daß es genüge, wenn allein der Angeklagte, mit der Drohung tatsächlich selbsteigelt habe, die Absicht hatte, seiner Behrohung die ernsthafteste Bedeutung beizulegen, denn § 153 der Gewerbeordnung bedrohe auch denjenigen mit Strafe, der es versuche, einen andern durch Drohung zur Arbeitsniederlegung zu bewegen. In Konsequenz dieser Auffassung verwarf das Kölner Oberlandesgericht die eingelegte Revision. Der Arbeiter muß also seine 5 Tage abstrammern.

Parteinachrichten.

— Die Generalversammlung des Zentralwahlvereins für den Reichstagswahlkreis Teltow-Deetlow, die am Sonntag nachmittag in Teltow tagte, lehnte die beantragte Streichung der §§ 28 und 29 des neuen Organisationsstatuts (Zentralorgan betreffend) ab. Wenn abgelehnt wurde die beantragte Erweiterung der Tagesordnung des Jenaer Parteitags um den Punkt „Die Wandlungen in der Weltpolitik“. Die Vertretung der Fraktion auf den Parteitagen will man wie bisher belassen. Zur Sprache gebracht wurden die Redaktionsverhältnisse am Vormarsch, und auch die Leipzig-Festigung wurde in das Bereich der Erörterungen gezogen. Dabei bemerkte, daß er der Volkstzung vielfach gar nicht Unrecht geben könne; in Behandlung prinzipieller Fragen sei das Wort dem Vorwärts anzuhören. Auch das Verhältnis zwischen Partei und Gewerkschaft wurde ausgiebig behandelt und gewünscht, daß in der Nahezeit die Parteitags sich für billige Arbeitsströme entscheiden möge.

— Anstellung eines Parteisekretärs und Gründung eines Wahlkreisvereins wurde auf der am Sonntag in Dortmund stattgefundenen von 80 Delegierten aus 88 Orten be-

suchten Kreisversammlung beschlossen. Die Zentralorganisation wird sofort circa 3000 Mitglieder zählen. Aus dem 2814 Mart bezugenden Ueberschuss von der Nahezeit überwiegt die Konferenz 300 Mart an die russischen Genossen.

Gewerkschaftliches.

Die Bauarbeiter in Dortmund stimmten noch kürzlich verlaufener Versammlung mit 284 gegen 237 Stimmen dem Frieden im Baugewerbe zu.

Die Abstimmung der Bauarbeiterversammlung in Essen zog sich bis Mitternacht hin. 207 stimmten für und 101 gegen die Beendigung des Ausflusses. Als das Resultat bekannt wurde, entstand, wie die Hoff. Ztg. sich drücken läßt, ein Tumult durch die Opposition, weshalb die polizeiliche Auflösung der Versammlung erfolgte.

Um die streifenden Bauarbeiter Säckes zu verdrängen, brachten dieser Tage bürgerliche Blätter die Meldung über einen nichtswürdigen Streich, den die kapitalistischen Soldaten ohne weiteres den Streikenden zur Last legten. Der Laibstaden wird aus einer Polizeinotiz ersichtlich, in der Ueberschuss-Vollstrecken enthalten ist:

100 M. Belohnung. Am 22. d. Mts. abends gegen 11 Uhr, ist von dem Verhafteten des Neubauerzirkus Reuterkrug ein Menschenraub so weit durchgeführt worden, daß bei einem Betreten des Gerätes der Menschenraub durchbrochen und ein Einunterstücken der auf dem Gerüst befindlichen Personen unermittelt gemordet wurde. Das Polizeiamt scheidet denjenigen, welcher den Täter zur Festnahme bringt oder zur Ermittlung derselben so beiträgt, daß dieser zur Belohnung gebracht werden kann, eine Belohnung von einhundert Mart zu. Die Entscheidung über eine etwaige Teilung der Belohnung, falls mehrere zur Ermittlung des Täters mitwirken, bleibt vorbehalten.

Die Streikenden haben natürlich ein großes Interesse daran, daß der Schuldige nachgewiesen und damit die gemeine Verächtlichkeit der bürgerlichen Presse widerlegt wird. Die Streikenden verpflichten daher gleichzeitig mit der Polizeinotiz folgende Bekanntmachung:

300 M. Belohnung scheidet die Streikenden der Maurer, Zimmerer und Bauarbeiter denjenigen zu, der den Täter der auf dem Zirkus Reuterkrug begangenen Mord so nachweist, daß derselbe gerichtlich belangt werden kann. Man kann gespannt darauf sein, ob die bürgerliche Presse von dieser Bekanntmachung Notiz nehmen wird. In der Regel verleumdet sie wohl, aber widerspricht sie ihre Schmutzereien nicht, wenn der zwingende Anlaß dazu vorliegt.

Zum Kölner Holzarbeiterausstand. Die Nationalztg. berichtet von dort: In einer Versammlung des Arbeiterführerverbandes der deutschen Tischlerverbände und Holzindustriellen wurde bekannt gegeben, daß der Ausstand der Holzarbeiter bedeutend zunimmt. Es sind bereits 80 Betriebe gesperrt. Die Aussichten für die Arbeitgeber seien günstig (?), fast alle Weitzer unterworfen Solowechsel von mehreren 100000 Mart (?), andererseits finden die Arbeitgeber eine energische Stütze an dem christlichen Holzarbeiterverband, dessen Mitglieder nicht in den Ausstand eintreten sind, der Verband verpflichtet vielmehr 400 deutsche Holzstellen zur sofortigen Entsendung von Gesellen hierher anzukommen. — Trotz der arbeitswilligen christlichen Schiffsleute werden die Kölner Holzarbeiter ihren Kampf zu Ende führen.

Die Postkassierer der Seidenwarenfabrik von Pache, Leipzig-Andenau, sind in den Ausstand getreten.

Das Leipziger Gewerkschaftsstatut nahm in seiner letzten Versammlung Stellung zur Gewerkschaftsinspektion. In einer früheren Versammlung war bereits zum Ausdruck gekommen, daß die Arbeiterchaft der Gewerkschaftsinspektion gegenüber kein reches Vertrauen haben könnte, vor allem sollte aber einmal festgestellt werden, ob Beschwerden über Mißstände bei der Gewerkschaftsinspektion durch das Arbeitersekretariat oder durch die Gewerkschaften eingereicht werden sollen. In der letzten Versammlung entschied man sich einstimmig dafür,

daß künftige Beschwerden durch das Arbeitersekretariat eingereicht seien.

Die Zollerer in Magdeburg haben den Streik als ausichtslos aufgeben müssen, da sich aus Uelle Arbeitswillige in genügender Zahl eingebunden hatten, um den Betrieb aufrecht erhalten zu können.

Die Differenzen in der Walzmühle in Subwighausen a. Rh. sind beigelegt. Von den drei Denunzianten, deren Entlassung die Arbeiter forderten, verließen zwei freiwillig den Betrieb, während der dritte mit einer scharfen Verwarnung davonkommt. Die Arbeiter haben die Arbeit wieder aufgenommen.

Aus dem Reich.

Berlin. Zwei Liebestraßbitten. Die geliebte Näherin Gertrud Krüger geb. Kubel ist durch den Klempner Rudolf Gupta durch Ertrinken ermordet worden. Der Täter, der mit einem Gerichtsgelehrten von der Krüger abgemien war, hat Selbstmord verübt. Wegen eines Herzmittels hat den Angehörigen hat in der Nähe von Tegelen ein junges Mädchen Liebesspar sich mittels Blausäure zu vergiften versucht. Beide befinden sich jedoch in der Charite außer Lebensgefahr.

Rattowitz. Eingestürzt ist infolge eines Sturmes auf der Bernhard-Bühnen ein Baugerüst. Ein Arbeiter wurde getötet, vier wurden leicht verletzt.

Königsbrunn. Ein Arbeiter durchbruch enthand auf der Marktstraße. Die Wasserleitungsmaschine vom Marktbesitzer-Schiffel, welche die Wasser der ersten aufnimmt, konnte die Wassermenge nicht bewältigen. Drei Abteilungsstrecken stehen unter Wasser. Beim Durchbruch sand Dörbner Jand seinen Tod.

Wemar. Unglück bei einer Feuerwehrrübung. Als am Dienstag abend auf dem Schloßhote eine Übung der Feuerwehr stattfand, führte die große Leiter um; ein Feuerwehrmann wurde hierbei getötet, zwei schwer verletzt.

Braunschw. Vergiftet hat eine Arbeiterfrau sich und ihren 13jährigen Sohn.

Vaderborn. Die Feuersbrunst in Vedelesheim war auch gestern noch nicht erloschen. Es waren bereits 180 Häuser eingeeicht. Das Feuer ist in der Walschide eines Wandturms ausgebrochen. Im Orte fehlen die Lebensmittel.

Bamberg. Eine große Feuersbrunst hat Dienstag nachmittags den südwestlichen Teil des alten Frankenhofes Geeslich zerstört. Zahlreiche Familien sind obdachlos geworden. Zur Abhilfe der Feuerwehren wurden Soldaten vom 6. Infanterie-Regiment in Bamberg telegraphisch requiriert. Eingeeicht sind 15 Wohnhäuser, 11 Scheunen und 29 Federngebäude. Der Brand entstand durch Explosion des Restes einer Dreifachmine. Der Schaden ist unermesslich. Ein Feuerwehrmann wurde schwer verletzt.

Vermischtes.

* Die gestrige Sonnenfinsternis, die bei uns infolge des unglücklichen Wetters nicht beobachtet werden konnte, ist in Frankreich, Algerien und Wien am beobachtet worden.

* Ein heringefallener Ordensbegründer. In Budapest haben bisher noch nicht ermittelte Doppelster einen Jubilanten unter der Vorbiegung, um den Franz Joseph-Orden zu verchaffen, 15000 Kronen herausgelockt. Der Betrogene hat es wegen der „delikatsten“ Angelegenheit unterlassen, Anzeige zu erstatten.

Briefkasten der Redaktion.

H. S. Gangerhausen. Beides ist richtig. B. 200. 1. Der Ritter und den hinterlassenen Kindern unter 15 Jahren. 2. Ja. 3. Wer auf Armenrecht klagt, hat keine Gerichtskosten zu zahlen; dagegen können die Kosten des Gegners von unterliegenden Teile gefordert werden, trotzdem dieser auf Armenrecht geklagt hat.

Verantwortlicher Redakteur Arthur Mollenhuth in Halle.

Die heutige Nummer umfasst 8 Seiten.

Neue Kleiderstoffe

in staunenswerter Mannigfaltigkeit und zu anerkannt billigsten Preisen.

Neuheiten

für solide Haus- u. Strassenkleider

das Meter 25 Pfg. bis Mk. 1⁰⁰

Neuheiten

für praktische Strassenkleider

reine Wolle, das Meter 65 Pfg. bis Mk. 2⁷⁵

Neuheiten

für elegante Promenadenkleider

das Meter Mk. 1⁰⁰ bis Mk. 6⁰⁰

Neuheiten

für Blusen und Kinderkleider

das Meter 35 Pfg. bis Mk. 2⁰⁰

Neuheiten

für Ball- u. Gesellschaftskleider

das Meter 45 Pfg. bis Mk. 4⁰⁰

Neuheiten

für Reise- und Sportkleider

das Meter 50 Pfg. bis Mk. 4⁰⁰

Spezialität: Seidenstoffe für Brantkleider.

Halle a. S.

Geschäftshaus J. Lewin

Marktplatz 2 u. 3.

Schuhe werden verschenkt

beim Einkauf von Mk. 6.00 an für Damen oder Herren,

Pantoffel

beim Einkauf von Mk. 4.00 an.

Ausserdem Fortsetzung des

Riesen-Massen-Verkaufs unserer weltberühmten Schuhwaren zu auffallend herabgesetzten Preisen.

Noch sind vorhanden:

Herren-Schnürstiefel starker Arbeitstiefel	4.50	Damen-Zugstiefel kräftiges Wichelieder	2.90	Kinder- u. Mädchen-Knopf- u. Schnürstiefel extra starke Schuhstiefel,			
Herren-Schnürstiefel in ehlicher Form, aus rotem oder braunem Leder	5.90	Damen-Knopf- u. Schnürstiefel aus rotem oder braunem Leder	4.90	20-24	25-27	27-30	31-35
Herren-Schnürschuhe Segeltuch mit Absatz	2.25	Damen-Schnürstiefel grau Globus mit Leder-Garnitur	2.85	1.50	2.40	2.60	3.00
Herren-Hausschuhe Cord mit Ledersohle und kl. Absatz	1.00	Damen-Hausschuhe aus Cord, Ledersohle und kl. Absatz	80 PL.	Plüsch-Pantoffel für Damen, Ledersohle und Flok			78 PL.
				Pantoffel leicht und bequem			18 PL.

Deutschlands maschnell best
eingerrichtete **Schuhfabrik**

Max Tack,

Verkaufshaus
in **Halle a. S.:**

Ecke Schulstr. Grosse Ulrichstrasse 52, Ecke Schulstr.

Samstag, den 8. September, nachm. 8 1/2 Uhr
im „Eichenhof“-Kröhlwitz
öffentl. Volks-Versammlung.

Tagesordnung:

1. Die politische und wirtschaftliche Lage.
Referent Genosse **Karl Schulze** Leipzig.
2. Distuffion.

In Anbetracht der wichtigen Tages-Ereignisse steht zu erwarten, daß die Versammlung zahlreich besucht wird. Auch die Einwohner der nahe liegenden Ortschaften seien hierauf aufmerksam gemacht.
Der Einberufer.

Verband der Gemeindefarbeiter, Filiale Halle a. S.

Sonnabend, den 2. September, abends 8 1/2 Uhr im Sächsischen Restaurant (Goldene Kette) findet eine

Allgem. Versammlung
sämtlicher hiesigen Arbeiter und Handwerker statt.

Tagesordnung: 1. Warum betreiben wir Gemeinde-Politik?
Ref. Kollege **Albin Wobbe**, Berlin. 2. Verbands-Angelegenheiten.
Es werden hierüber alle hiesigen Arbeiter und Handwerker eingeladen.
Der Vorstand.

Metallarbeiter, Zeitz.

Sonnabend den 2. September abends 8 1/2 Uhr im Kämpfers Restaurant, Schützenstraße 8

Versammlung.

Tagesordnung: 1. Vortrag. 2. Geschäftliches. 3. Berichtenes.
Sonnabend den 8. September punkt 9 Uhr morgens im „Felsenkeller“, Fabrikstraße. Zusammenkunft zwecks Befestigung des Schlichthofes und Gießtrichterswertes hier selbst. — Alle Kollegen werden erucht, zu erscheinen.
Die Verwaltung.

Konsumverein Zeitz.

Konsumverein Streckau u. U.

Konsumverein Trebnitz u. U.
(E. G. m. b. H.)

Die Firma **Ernst Schnoble, Zeitz, Wasservorstadt 8**, gibt nach wie vor **Rabattmarken** unserer Vereine. Bei Bedarf in **Wäsche, Kleiderstoffen, Damen-Konfektion** etc. bitten wir unsere Mitglieder, obige Firma stets in erster Linie zu berücksichtigen.
Konsumverein Zeitz: Geseffreit, Ally, Leopold.
Konsumverein Streckau: Gubler, Erdmenger, Nische.
Konsumverein Trebnitz: Selter, Kürbitz, Pfendorf.

Neue geräucherte Vollheringe, Privat-Mittagstisch.
Sind jetzt, täglich frisch, à 1/2 Pf. 10 Pf. bei Gustav Friedrich, Bismarckstr. 17.
Gutjahrstr. 2, gegen d. Handwerkerstr. 18.
Wäckerhammer in der Meißnerstr. ab-
handen gekommen.
Abgeb. d. H. Krahmer, Zeitzstr. 18.

1 tüchtigen Arbeiter stellt ein
Bismarckstr. 17.

Gesagt und für die Inserate verantwortlich: **HUGO GROB**. — Druck der **Deutschen Genossenschafts-Buchdruckerei (E. G. m. b. H.)** Halle a. S.

Soziald. Verein aue.
Sonnabend den 2. Septbr. 1905,
abends 8 1/2 Uhr im Deutschen Kaiser-
Verfallung.
Tagesordnung: 1. Vorlesung. 2. Ge-
schäftliches und Berichtenes.
Es ist Pflicht aller Mitglieder, zahl-
reich zu erscheinen. Gäste und Frauen
willkommen.
Der Vorstand.



Die besteingerichteten
**Werkzeuge für Uhren
und Goldarbeiten** finden
Sie bei
Max Bernhardt,
(gelehrter Uhrmacher)
Hieraufburgerstr. 104.
Feder 1 W. Reinken 1 W.
Für jede Reparatur 1 Jahr Garantie.

Eine kompl. Ladeneinrichtung.

Warenchränke m. Schiebetüren, Fach-
regale, 45 m Ladentische mit und ohne
Kasten, Pulv. Kaffee-Geschäftsmat. (Werk-
und Unterteil aus Eisen) u. b. m.

Eine vollst. Ladeneinrichtung
für **Zigarren-Geschäft,**
Fachregale, Ladentische, Schaufenster,
Ladenvorban, Automaten, Dekorations-
gegenstände, elegant, Glas-Firmaschild,
Doppelputz etc.

Große Auswahl in **Kaffee-regalen,**
Fachregale, Warenchränke mit Schiebet-
türen, Ladentische mit u. ohne Marmor-
platte, Standwagen, verkauft billig.

Friedrich Peileke,
Geißstr. 25. Telefon 2450.

ff. Magd. Sauer Kohl
à Pfund 5 Pfg.

ff. Hamburg. Schmalz
à Pfund 55 Pfg.
offertiert

A. Trautwein,
Grosse Ulrichstrasse 21.

**200 Knabenanzüge und
Schulsoffanzüge** für
Knaben von 3-14 Jahren
à 2, 4, 6, 8 Mark.
Bermer: Ein Hosen hochmoderner
Herren-Jacket-Anzüge und
Gehros-Anzüge extra billig.
Königs Kathanow,
14 Marienplatz 14.

Wilhelmshöhe, Zeitz
Freitag den 1. September abends punkt 8 1/2 Uhr

Gr. Rezitations-Abend.

Vorträge moderner Dichtungen
in Reim u. Prosa, Ernst u. Scherz, von Hrn. Emil Walkotto.
Eintritt pro Person 10 Pf. Der Vorstand des Soz. Vereins.

Konsumverein Holzweissig und Umgeg.

Freitag den 8. Sept. abends 8 Uhr im Saale des Herrn Sonntag

ausserordentl. Generalversammlung.

Tagesordnung:
1. Beschlußfassung über Ankauf eines Grundstücks.
2. Vereinsgeschäftliches.
Zahlreiches Erscheinen erwünscht.
Der Aufsichtsrat: **Franz Adler**, Vorsitzender.

Allg. Konsumverein Lohau u. Umg.
E. G. m. b. H.

Sonntag den 10. September 1905 nachmittags 2 1/2 Uhr
im **Steinbäckischen Lokale**

General-Versammlung.

Tagesordnung:
1. Berichterstattung vom Verbandstage in Dessau.
2. Abschluß des ersten Geschäfts-Jahres 1905 und Vorgehens-
konto Abrechnung.
3. Geschäftliches.
Der Aufsichtsrat: **Friedrich Starke**, Vorsitzender.

Geröstete Kaffees.

Alle diejenigen Hausfrauen, welche nach nicht Gelegenheit hatten,
unser gerösteten Kaffees zu probieren, bitten wir, bei nächster Ge-
legenheit einen Versuch zu machen. Unsere

Berliner Mischung, Hamb. Mischung
Pfund 1 Mk., Pfund 1.20 Mk.

repräsentieren in diesen Preislagen das Beste und sind unübertroffen
im Geschmack, Aroma und Ergiebigkeit. Bei Einkauf von halben und
ganzen Pfunden gewähren wir

10 Proz. Rabatt in Sparmarken.
Pottel & Broskowski.

Wieder und Duzer
sodort gesch. **Schnob, Bismarckstr.** empfiehl. **Wäschegefäße**
M. Selter, Burgstr. 8.
17861 Schlastf. f. 2 Herrn, ev. m. Mittags-
tisch u. verm. **Albert Schmitz**, d. 11 r.
Räumfuhren jeder Art besorgt billig
H. E. Wolkmann, Bernhardtstr. 9.

Leiz, 30. August. (Sig. Ver.) **Leiznachricht.** Die Leizner Volksgesellschaft folgende Beschlüsse: Die Leizner Arbeiter-Unterstützungsgesellschaft, die Leizner Arbeiter-Unterstützungsgesellschaft, die Leizner Arbeiter-Unterstützungsgesellschaft...

Wolfs, 31. August. Vergammlung. Am Dienstag Abend fand im **Wolfs-Saal** des **Wolfs-Bräuereis** eine Versammlung der **Wolfs-Bräuerei** statt...

Leizern, 31. August. (Sig. Ver.) Die **Veranstaltung** der **Leizner Arbeiter-Unterstützungsgesellschaft** am 31. August...

Leizern, 29. August. Arbeitsnachweis der **Leizner Arbeiter-Unterstützungsgesellschaft**...

Leizern, 30. August. (Sig. Ver.) **Arbeitsnachweis** der **Leizner Arbeiter-Unterstützungsgesellschaft**...

Leizern, 30. August. (Sig. Ver.) **Arbeitsnachweis** der **Leizner Arbeiter-Unterstützungsgesellschaft**...

Leizern, 30. August. (Sig. Ver.) **Arbeitsnachweis** der **Leizner Arbeiter-Unterstützungsgesellschaft**...

Leizern, 29. August. (Sig. Ver.) **Arbeitsnachweis** der **Leizner Arbeiter-Unterstützungsgesellschaft**...

Leizern, 29. August. (Sig. Ver.) **Arbeitsnachweis** der **Leizner Arbeiter-Unterstützungsgesellschaft**...

Leizern, 29. August. (Sig. Ver.) **Arbeitsnachweis** der **Leizner Arbeiter-Unterstützungsgesellschaft**...

Leizern, 29. August. (Sig. Ver.) **Arbeitsnachweis** der **Leizner Arbeiter-Unterstützungsgesellschaft**...

Leizern, 29. August. (Sig. Ver.) **Arbeitsnachweis** der **Leizner Arbeiter-Unterstützungsgesellschaft**...

der Verhandlung in Halle ist ihm die Leiter wieder zugewiesen worden. Das Verhängnis ist erwidert nach Lage der Sache...

Halle, 28. August. **Ver sozialdemokratische** Zeitungen... **Halle, 28. August.** **Ver sozialdemokratische** Zeitungen...

Letzte Nachrichten.

Krieg in Ostasien. **Portsmouth, 31. August.** Die Artikel 1 und 2 des Friedensvertrags...

Neu York, 31. August. Die **Bankiers** fordern die **Japanischen** Delegierten...

Thorn, 31. August. Die **Cholera** breitet sich im **Regen**gebiet aus...

Berlin, 31. August. In den **ersten** Tagen des **August** ist in **Deutschland**...

Schweden, 31. August. Der **Arbeiter** **Röhner** ermordete das **Kind** seiner **Geliebten**...

Paris, 31. August. Infolge der **Freilassung** des **berühmten** **Algeriers**...

Neu, 31. August. Drei **Tage** anhaltende **Erdböden** haben in den **Abzügen**...

Verantwortlicher Redakteur: **Arthur Wollmann** in Halle.

Fabrikarbeiter-Verband Wittenberg. **Sonntag den 2. September im Kreuzberg zu Klein-Wittenberg** **Vereins-Ball** zu Ehren der **Coewiger** **Verbandsmitglieder.** Anfang 8 Uhr. Gäfte haben beim Eintritt die **Einladung** vorzulegen. Eintritt frei. Herren zahlen 50 Pf. Tansgeld. **Das Komitee.**

Gemahlener Zucker 1 Pfund 20 Pf. **Würfel-Raffinade** 1 Pfund 24 Pf. **Brotraffinade** zum Einmachen bei Brot Pfund 23 Pf., ausgewogen Pfund 24 Pf. **Zuckerhonig** 1 Pfund 25 Pf., 10 Pfund-Eimer 300 Pf. **Louis Einfeld, Marktplatz 22,** im Goldenen Ring.

Hallesche Essigsprit-Fabrik, Halle a. S. Fernsprecher 2681, Tarnstrasse 5. **empfehlen ihre vorzüglichen Tafelessige** in reiner Gärungswaare. **Reisung in Originalpreisen** auch durch **Hallesche Grosse-Firmen.**

Gaumnitz. Bitterfeld. **Sonntag den 3. September** **Stiftungskonzert** mit **Ball** des **Arbeiter-Gesangsvereins Frohsinn, Trebnitz.** Hierbei werde mit **Speisen** und **Getränken** bestens aufwarten. **B. Mühlentor.** **Arbeiter-Hofen,** à Stück 1 Mk., sowie **Wenden** zum gleichen Preise bis auf weiteres zu verkaufen. **Bruno Zhümmeler, Galleckstraße 22, 1. Treppe.**

Commis-Brot und **Simons-Brot** stets frisch bei **Emil Wüster Nachf., Thalammstr. 7,** Mitglied des **Rabatt-Exportvereins.**

Strickmaschinen mit **Anleitung**, auch **Werkzeug** über **solche** empfiehlt die **Maschinenstricker** von **Winterstein, Nikolaistraße 6, Gabelhaus.** Für mein **Rohlfäure-** und **Flaschengeschäft** suche ich einen mit der **Brande** vertrauten **Arbeiter** zum baldigen Eintritt. **Albin Sorgenberg, Auguststr. 11.**

Halle **Bricksteine** pro 60 Stk. **Breite** pro 12 Stk., **frei** **Gelad,** liefert in vorzüglicher **Qualität** **Hallesches Kohlenwerk** G. m. b. H. **Brüderstr. 11, Teleph. 782.**

Prima neuen **Dolikatoss-Sauerkohl** offeriert **billig** **Emil Wüster Nachf., Thalammstr. 7,** Mitglied des **Rabatt-Exportvereins.**

5 Mark und mehr pro Tag. **Hausarbeiter-Strickmaschinen-Gesellschaft.** **Geehrt** **Fersonen** beiderlei **Geschlechts** zum **Stricken** auf **unserer** **Maschine.** **Einfache** und **schnelle** **Arbeit** das **ganze** **Jahr** hindurch zu **Hause.** **Keine** **Vorkenntnisse** nötig. **Entfernung** tut **nichts** zur **Sache** und wir **verkaufen** die **Arbeit.** **O. Kunnau & Co., Hamburg, Z. V. N., Markstr. 381.**

Meissener Zuschusskasse Wittenberg. **Sonntag den 3. September im Kreuzberg zu Klein-Wittenberg** **von nachmittags 3 Uhr ab:** **BALL** Die **Gemeinschafts-Mitglieder** sind **dazu** **eingeladen.** Eintritt frei. - Herren zahlen 50 Pf. Tansgeld. **Das Komitee.**

Gross-Rösterei „Kalloria.“ **5 Pfund Zucker** für **Mk. 1.00** erhalten bei **Abholung** **Kaffee-u. Kakaohäuser** bei **Otto Hornsheim, Mittelstr. 21.**

Neue große Vollerhinge **billig** **Emil Wüster Nachf., Thalammstr. 7,** Mitglied des **Rabatt-Exportvereins.**

Gastwirtschaft Zum Leuchtturm. **Mache** auf **meinen** **vorzüglichen Mittagstisch** **aufmerksam.** **Von heute** ab **täglich** **Gänsebraten.** **Wie** **bekannt** **vorzüglich.** **Fr. Thiemelke.**

Bergisdorf. **Sonntag den 2. September** **großer Ball.** **Hierzu** **ladet** **freundschaftlich** ein **R. Krosse.** **Bricksteine** in **Fahren** u. in **einzelnen** à **Cent** 65 Pf. und **für** **Winterbedarf**, **liefert** **frei** **Gelad.** **Karl Hildebrand, Thüringerstr. 26** **Vom 1. Oktober: Baalberg 2.**

Rossfleisch. **Diese** **Woche** wie **immer** **prima** **Ware** **bei** **August Thurm, Heilstr. 10.**

Feinste marinierte Heringe **2 Stück 25 Pf.** **Emil Wüster Nachf., Thalammstr. 7,** Mitglied des **Rabatt-Exportvereins.**

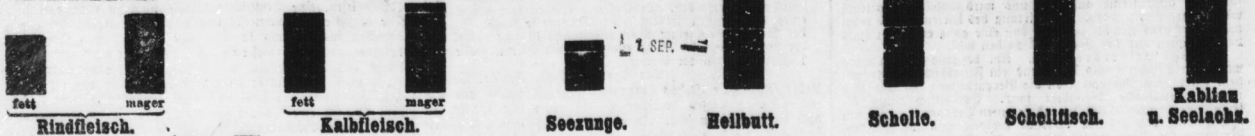


Fleischnot!

Bei den jetzt unerwünscht hohen Fleischpreisen werden im wahrsten Sinne des Wortes unsere

Seefische zur Volksnahrung!

Graphische Darstellung des Eiweissgehaltes, den man für 1 Mark bei Durchschnittspreisen bei Seefischen und bei Fleisch erhält, aufgestellt auf Grund der Untersuchungen des Herrn Prof. Dr. Lehmann, Göttingen, über den Nährwert der Seefische.



Tages-Preise:

Frischer Schellfisch, ohne Kopf wfd. 25 wfd.	Frischer Kabeljau, ohne Kopf wfd. 24 wfd.	Scholle, mittel-groß wfd. 40 wfd.	Steinbutt wfd. 80 und 160 wfd.
Helgol. Schellfisch, mittel-groß wfd. 28 wfd.	Frischer Seelachs, ohne Kopf wfd. 20 wfd.	Scholle, kleine wfd. 20 wfd.	Zander in Fetts wfd. 80 wfd.
Helgol. Schellfisch, kleiner wfd. 25 wfd.	Frischer Knurrhahn wfd. 20 wfd.	Rotzunge, große wfd. 60 wfd.	Austernfisch zu Koteletts wfd. 80 wfd.

Nordsee-Halle, Gr. Ulrichstrasse 58

der Deutschen Dampfschifferei-Gesellschaft „Nordsee“.

Telephon 1275.

Beste Bezugsquelle für Hotels und Händler.

Arbeitslosen-Versammlung.

Freitag den 1. September nachm. 2 Uhr findet im Engl. Hof, Gr. Berlin 14, eine

Arbeitslosen-Versammlung

aller im Bauberuf beschäftigten Hilfsarbeiter statt.

Tagesordnung: 1. Die Arbeitslosigkeit im Baugewerbe und deren Wirkung. 2. Verschiedenes.

Kollegen! Da diese Versammlung Protest gegen die jetzigen Maßnahmen der Bauverwaltung erheben soll, ersuche ich jeden arbeitslosen Kollegen, pünktlich zu erscheinen.

Der Einberufer.

Achtung, Zimmerer!

Sonntag den 3. September nachmittags 3 Uhr im „Weißen Hof“, Geißstr. 5

öffentliche Versammlung.

Tagesordnung: 1. Bekanntgabe des Resultats der aufgenommenen Statistik und Stellungnahme hierzu. 2. Verschmelzungsfrage.

Wir richten an alle Zimmerer von Halle und Umgegend das dringende Ersuchen, in dieser Versammlung zu erscheinen.

Die Kommission.

Verband der Fabrik-, Land- und Hilfsarbeiter.

Filiale Holzweißig.

Sonabend den 2. September, abends 8 Uhr im Pöhlischen Lokale

Lokal-Versammlung.

Tagesordnung:

1. Klaverei in alter und neuer Zeit. Referent: Baubertreter Grossmann, Pöhlberg. 2. Berlin's Geschäftslage.

Güte sind herzlich willkommen.

Der Vertrauensmann. J. A. Paul Prantsch.

Nietleben!

Gesang-Verein „Lyra“.

Sonntag, den 3. September, nachmittags 3 Uhr im Gasthof „Zur Sonne“

Tanz-Kränzchen.

Freunde und Gönner ladet freundlichst ein Der Vorstand.

Teuchern. Geschäfts-Eröffnung. Teuchern.

Hiedurch erlaube ich mir einer geehrten Einwohnerschaft von Teuchern und Umgegend ergebenst anzuzeigen, daß ich Schützenstrasse 21 ein

Zigarren-Spezial-Geschäft, on gros en detail

eröffnet habe. Mein eifriges Bestreben wird es sein, mir durch gute, preiswerte Qualitäten das Vertrauen aller mit Bedürfnis zu erwerben, und das selbe durch tüchtige Bedienung jederzeit zu erhalten suchen.

Sodachtungsvoll Franz Heim.

Berlin und für die Inserate verantwortlich: August Grob. — Druck der Halle'schen Genossenschafts-Druckerei (G. S. u. S.) Halle a. S.

Apollo-Theater.

Direktion: Gustav Poller.

Ab 1. September 1905, täglich abends 8 Uhr:

Ensemble-Gastspiel des

Thalia-Theaters zu

Berlin.

Kam'rad Lehmann.

Militärisches Ausstattungsstück mit

Witz und Lang in 4 Bildern von

Kren u. Schönfeld. In Szene ge-

setzt vom Direktor Alfred Schönfeld.

Direkt von Julius Biedelhofen und

Max Schmidt.

als Gast: Emil Sondermann

als „Kam'rad Lehmann“.

1. Bild:

Abschied vom Regiment.

2. Bild:

Zur Werbung in Swinemünde.

Internationales Strandfest.

3. Bild:

Im Weiche d. blauen Wäldchen.

Feenhaftes Zigaretten- und

Zigarretten-Finale.

4. Bild:

Im Münster.

Großes Münsterbild.

Ga. 50 Witwende.

In Berlin, „Thalia-Theater“

eine volle Saison hindurch mit

glänzendem Erfolge

aufgeführt.

Apollo-Theater

Direktion: Gustav Poller.

Heute letzter Tag:

„Victoria-Sänger“

Vollig neues Repertoire.

Die urkomischen Vöcken:

Ein doppelter Festtag,

humorist. Gesamtspiel d. Victoria-

Sänger, und

Excellenz kommt!

Militärische Humoreske v. J. Wenzel.

In Berlin über 400 Mal mit

größtem Erfolge aufgeführt!

Ga. 25 Witwende.

Marka Pfail

Bruckdorfer Briketts.

Walhalla-Theater.

Direktion: Otto Herrmann.

Anfang 8 Uhr. Aufführung 7 Uhr.

Heute grosse Abschiedsvorstellung

sämtlicher Künstler.

Freitag den 1. Sept.

Beginn der eigentlichen

Salon.

Grosser

Elite-Spielplan

mit nur erstklassigen

Attraktionen.

Bettfedern

und

Dannen

beste, doppelt gereinigte,

füllkräftige Qualitäten.

Bettstellen u. Matratzen,

Bettbezüge, Jalets,

Schlafdecken u. dgl.

in großer Auswahl.

Preise bekannt billig.

Gr. Ulrichstr. 22/23.

Brummer

&

Benjamin

Gr. Ulrichstr. 22/23.

Änderungen, eleg. Ausf. u. gew. für nur 18 M. zu verk. Marktpl. 14, III.

Dank.

Für die vielen Beweise herzlichster

Teilnahme beim Begräbnis und der

Krantheit meiner lieben Frau, sage

mir auf diesem Wege meinen innigsten

Dank.

Im Namen der Hinterbliebenen

Albert Dönitz.

Halle, den 30. August 1905.